

Konzept für die Weiterbildung in Kreativer Therapie

Die Weiterbildung bietet die Vermittlung einer therapeutischen Methode, die im Wesentlichen auf der Arbeit mit einfachen kreativen Medien und gestalttherapeutischen Techniken beruht. Dabei steht die Wahrnehmung des Körpers und der Selbstaussdruck im Zentrum.

In vertrauensvoller Atmosphäre einer Kleingruppe lernen wir uns als unser eigenes „Werkzeug“ kennen. Wir frischen vorhandenes Fachwissen mit theoretischen Einschüben auf und verschränken das Erlernete mit der Praxis.

Die Übungen aus der Kreativen Therapie und der Körpertherapie werden so vorgestellt, dass sie für die Praxis in sozialen Einrichtungen, im Bildungsbereich und im Gesundheitswesen anwendbar sind.

Neben der Vermittlung von Theorie wird es viel Raum geben, sich selbst auszuprobieren, um das erworbene Fachwissen kreativ auf die verschiedenen Arbeitsfelder zu übertragen.



Was ist Kreative Therapie?

Kreative Therapie ist ein Verfahren, das musische Ausdrucksformen nutzt, um eine Brücke zwischen der Innen- und Außenwelt zu schlagen.

Kreative Medien und Techniken aus der Gestalttherapie sollen die Eigenwahrnehmung anregen und einen Dialog mit sich selbst in Gang bringen. Malen, Modellieren, Zeichnen, Darstellen aber auch Symbole finden, Collagen legen oder kleben, Spielen, Mimen, Phantasieren... all diese schöpferischen Kommunikationsformen verbinden uns über das Tun mit unserem Körper und vertiefen damit die Wahrnehmung unserer Innenwelt.

Über den kreativen Ausdruck können wir uns direkt und weitgehend unkontrolliert wieder finden. Bisher unentdeckte Teile unseres Selbst werden intuitiv gestalterisch umgesetzt und mit Hilfe gestalttherapeutischer Methoden bewusst gemacht und bearbeitet.

Die unterschiedlichen Medien bringen uns mit verschiedenen Qualitäten unseres Seins in Kontakt. Einerseits birgt die Wahl eines Materials bereits in sich eine Aussage und andererseits kann ein kreatives Medium bewusst therapeutisch eingesetzt werden.

Schöpferisches Tun ermöglicht Erfahrungen in verschiedenen Spannungsfeldern. Musisches Tun bewegt sich zwischen Denken und Fühlen, Anpassung und Freiheit, Eindruck und Ausdruck.

Damit bietet es eine breite Palette an Lernchancen, um sich weiter zu entwickeln. Kreative Therapie ist ein auf viele Personengruppen und Arbeitsfelder übertragbares Werkzeug, das jedem, keinesfalls nur dem künstlerisch Interessierten, neue Türen öffnet und Wege weist zu sich selbst zu finden.

Kreative Therapie bietet reiche Möglichkeiten die Persönlichkeit zu entfalten.

„Jeder Mensch ist ein Künstler.“ Joseph Beuys

Für welche Zielgruppen ist Kreative Therapie geeignet?

Kreative Therapie ist für alle Zielgruppen geeignet, weil sie sich auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten jeder Person zuschneiden lässt. Sie haben damit ein flexibles Instrument an der Hand, das Sie in verschiedensten Settings und Rahmenbedingungen anwenden können. Kreative Therapie bereichert das Tun im Bildungs-, Gesundheits- und sozialen Bereich. Egal ob Sie mit Erwachsenen, Kindern, Gesunden oder Kranken arbeiten.

Welche Medien nützt Kreative Therapie?

Anschließend werden einige Techniken der Kreativen Therapie in Ihren wichtigsten Wirkungsweisen vorgestellt, um so einen groben Einblick in die Schwerpunkte des Verfahrens zu gewinnen.

Malen

Malen bietet eine breite Palette von Ausdrucksmöglichkeiten. Je direkter dabei der Kontakt zur Farbe ist desto unkontrollierter fließen Gefühle, Stimmungen und Bilder aus dem Unbewussten in die Hände. Farbe kann fest und fließend, leuchtend klar oder verwischt, zart, kräftig oder gebrochen aufgetragen werden. Diese Differenziertheit kann eine große Bandbreite menschlicher Empfindungen aufzeigen. Die Mischbarkeit von Farbtönen und die Vielfalt ihrer formalen Gestaltungsmöglichkeiten können die ganze Fülle und Dynamik des seelischen Ausdrucks zur Geltung bringen.

Das entstandene Bild ist nach dem Malprozess einerseits Empfänger des Innenlebens des Malers und spricht andererseits für ihn. So kann der Gestaltende sowohl mit anderen in eine neue vertiefte Kommunikation eintreten als auch in einen Dialog mit sich selbst treten.





Zeichnen

Zeichnen ermuntert dazu Ordnung und Struktur zu finden. Die Linie unterstützt dabei Grenzen zu setzen. Außerdem werden Geduld und Ausdauer ins Blickfeld gerückt. Der Strich ermöglicht dem Gestalter mehr Kontrolle und bringt dadurch auch andere seelische Qualitäten in den Vordergrund. Jedes zeichnerische Medium hat dabei seine eigene Bedeutung im Spannungsfeld zwischen Kontrolle und emotionalem Ausdruck. Vom Bleistift über den Filzstift hin zur Wachskreide oder Pastellkreide nimmt Präzision ab und inneres Fließen zu.

Gegensätze, Farbgebrauch, Strichführung und Bildaufbau geben wichtige Hinweise auf die seelische Struktur der Zeichnerin. Wichtig ist es dabei, immer wieder zu betonen, dass es nicht um gutes Zeichnen geht.

Modellieren

Dreidimensionales Gestalten ist eine besondere Erfahrung. Ein Werk zu schaffen, das sich aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten lässt, verführt dazu Mehrperspektivität einzuüben. Modellieren hat einen besonderen Bezug zum Tastsinn und schlägt damit eine unmittelbare Brücke zum Körper. Ton z.B. ist ein besonders elementares Medium. Das weiche, erdige, leicht zu formende Material lädt dazu ein es direkt mit den Händen zu bearbeiten. Wird der Ton mit geschlossenen Augen geformt können innere Vorgänge sehr leicht nach außen fließen, ohne dass Kritik und Bewertung den Vorgang stören. Modellieren ist gut geeignet, sinnliches Erfassen und eigenleibliches Spüren einzuüben. Das Kontrollorgan Auge darf ausruhen und hilft dadurch Vertrauen in die eigene Intuition zu gewinnen.



Collagieren

Die Arbeit mit Schere und Klebstoff hat einen Bezug zum Trennen und Verbinden. Collagieren zerstört und erschafft, setzt Altes und Gewohntes in neue Zusammenhänge. Über das Ausschneiden treffen wir eine Auswahl aus dem Vielen und erschaffen uns über die Reduktion Übersicht und eine eigene neue Ordnung. Anordnen und Aufkleben wird zu einer Komposition, die durch die Möglichkeit wieder überkleben zu können, prozesshaft bleibt. Der spielerische Charakter dieses Tuns birgt eine besondere Leichtigkeit und Unverbindlichkeit, die für Entwicklungsprozesse sehr gut geeignet sind. Eine Collage lässt sich besonders leicht von künstlerischen Ansprüchen entkoppeln und ist daher für „ich kann nicht malen“ Menschen ausgesprochen gut geeignet.

Klang, Rhythmus und Tanz

Klopfen, tönen, singen, rasseln, führen uns in einen weiteren Ausdrucksraum, der allen Menschen zur Verfügung steht, ob sie sich mit Musik und Tanz beschäftigen oder nicht. Diese Form des Miteinanders ist sehr verbindend, Rhythmus ordnet, regt an, bewegt und fordert uns heraus, er führt uns zu unserem Körper, öffnet und beschwingt. Klang erreicht jeden, weil sich das Ohr, anders als das Auge, nie verschließt.

Arbeit mit Symbolen

Die menschliche Seele kann auch in Symbolen sprechen. Materialien aus der Natur, Gegenstände, phantasierte Bilder, können für den kreativen Selbstaussdruck verwendet werden. Über das Anordnen verschiedenster Dinge im Raum lassen sich vage Ideen, Gefühle, diffuse Stimmungen, Befürchtungen und Hoffnungen verdichten. Diese Symbolsprache ist für jeden Entwicklungsprozess ein Gewinn, weil wir außerhalb unserer Gewohnheiten eher in der Lage sind, Trampelpfade unseres Verhaltens zu verlassen. Zur Arbeit mit Symbolen gehört auch das Visualisieren von Systemen. Zum Beispiel das Aufstellen einer Familie mit kleinen Holzfiguren, Steinen oder Knöpfen. Solche Gestaltungsweisen ermöglichen das Hin- und Herschieben und bringen den damit Arbeitenden in eine Bewegung, die nicht nur außen sondern auch im Inneren stattfindet.



Poesie

Immer wenn wir das Wort außerhalb unserer Alltagsgespräche verwenden befinden wir uns ebenfalls in einem kreativen Raum, der uns unterstützt Neues zu erschließen. Wenn wir Geschichten erfinden, Reimen oder einfach Wörter sammeln, wenn wir schreiben, rappen oder Märchen erzählen. Erweiterung unserer Sprache ist immer auch eine Erweiterung unseres Denkens und damit unserer Selbst. Kreatives Spielen mit Sprache bringt Fühlen und Denken in Einklang. Scheinbar Formloses wird in eine Reihenfolge, in ein Nacheinander und in eine besprechbare Form verwandelt.

Spielen

Das Spiel bietet Gegenwart und Freiheit – Spielen ist handeln in einem geschützten Raum. Es löst uns aus der Enge unserer üblichen Rollen und hebt uns aus dem Alltag in eine überschaubare Welt. Wir können Neues ausprobieren und einüben. Masken und Kostümen schaffen Hülle und Sicherheit im Umgang mit neuen Rollen. Gefahrlos können wir im Spiel uns selbst übertreiben, einen anderen spielen, den ich beneide oder hasse. Es wird möglich den eigenen Schatten zu mimen oder ein Theaterstück über die eigene Familie zu erfinden. Für die Rollenerweiterung ist das Spiel eine wichtige Stütze.



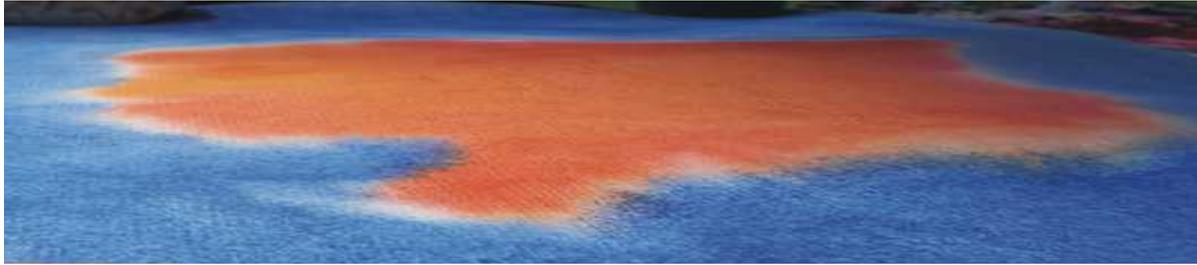
... und vieles mehr

Eigentlich gibt es fast nichts, was sich nicht kreativ einsetzen ließe, um persönliche Entwicklungsprozesse einzuleiten und voranzutreiben. Die Weiterbildung soll einiges vorstellen aber vor allem dazu anregen selbst kreative Lösungen zu entwickeln, andere dazu einzuladen sich neu zu erleben und neu über sich zu denken.

Ziele der Weiterbildung

Die Weiterbildung soll die Teilnehmer dazu befähigen ihren Grundberuf mit der Kreativen Therapie sinnvoll zu verschränken. Dazu sollen folgende Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt werden:

- Selbsterfahrungsorientierte Interventionen der Gestalttherapie beherrschen
- Übungen sicher anleiten und aufarbeiten
- Achtsamer Umgang mit den Tiefungsebenen
- Sicherer Umgang mit Gruppenprozessen
- Beherrschung beraterischer Grundhaltungen
- Sichere Gesprächsführung in affektgeladenen Situationen
- Krisen erkennen und mit Notfällen umgehen
- Grenzen der eigenen Fähigkeiten abschätzen
- Reflektierte Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Rollenflexibilität
- Methodisch Vorgehen
- Professionelles Zuhören
- Pädagogisches, beraterisches und gruppendynamisches Grundwissen anwenden
- Techniken der Kreativen Therapie sinnvoll auf die jeweilige Situation und den betreffenden Personenkreis zuschneiden
- Pädagogisches, beraterisches und gruppendynamisches Grundwissen anwenden
- Techniken der Kreativen Therapie sinnvoll auf die jeweilige Situation und den betreffenden Personenkreis zuschneiden



Inhaltliche Schwerpunkte der Seminare

1. Methoden zur Kontaktanbahnung

- Theorie: Kontakt, Wahrnehmung, Achtsamkeit
- Vorstellungsrunden mit Symbolen, Bildern, Geschichten
- Mediale Anamneseformen

2. Gesprächsführung

- Theorie: Hinter dem Inhalt das Wichtigere hören
- die Prosodik erfassen
- die Körpersprache lesen
- Gehörtes zeichnen

3. Professionell Fragen

- Theorie: Fragen als therapeutische Intervention
- Offene und geschlossene Fragen
- Hypothetisches Fragen
- Wunderfrage
- Über Fragen Achtsamkeit herstellen

4. Methodisches Vorgehen in der Kreativen Therapie

- Zielbestimmung
- Auswahl des richtigen Mediums
- Entwicklung von Experimenten
- Reflexion

5. Emotionale Tiefung mit Kreativen Medien

- Theorie: Professioneller Umgang mit Tiefung, Interventionen, geeignete Medien, therapeutische Haltung
- Arbeit mit Ton und fließenden Farben
- Achtsame Begleitung
- Interventionen um den Klienten wieder in die Kontrolle zu helfen

6. Gruppenarbeit mit kreativen Medien

- Theorie : Gruppendynamik, Sharing, Feedback, Gruppenprozess
- Gemeinsame Gestaltungen:
 - o Gruppenbild malen
 - o Werken und kleben einer Skulptur
 - o Werke in Beziehung setzen mit der Gruppe

7. Kreative Problemlösung

- Theorie: Problem und Problemlösung
- Kreative Übungen zur Gestaltung des Ist- und Soll-Zustandes
- Kreative Problemlösungsstrategien
- Experimente entwickeln
- Zusammenfassung der bisher gelernten Interventionen

8. Malen und Zeichnen

- Theorie: Therapeutische Bedeutung von Gestaltung
- Interventionen der Kreativen Therapie
- Achtsamkeitsübungen
- Gefühlsausdruck, Selbsta Ausdruck
- Bilder als Dialogpartner

9. Körperarbeit

- Theorie: Interventionen bei psychosomatischen Beschwerden
- Heilreisen
- Symptome spielen, Tönen, Gestalten, Stellen
- Atmung
- Selbsta drucksübungen
- Körperübungen zur Aggressionsabfuhr

10. Musik und Bewegung

- Theorie: Therapeutische Bedeutung von Musik
- Übungen zur Entspannung
- Übungen zu Führen und Folgen (Trommeln, Tönen, Rhythmus, Tanz)
- Aktivierungsübungen
- Gefühlsausdrucksübungen

11. Phantasie

- Phantasiereisen
- Über Wünschen und Experimente Begrenzungen überschreiten
- Unterdrückte Bedürfnisse aufspüren
- Traumarbeit mit kreativen Medien

12. Spielen

- Theorie: Therapeutische Bedeutung des Spiels
- Rollentheorie
- Rollenspiele
- Symptome spielen
- Masken und Verkleidungen
- so tun als ob



13. Arbeit mit Symbolen

- Theorie: Bedeutung von Symbolen,
- Komplexitätsverminderung und Komplexitätserweiterung
- Soziogramme mit Materialmedien

14. Abschied

- Abschiedsrituale
- Rückschau
- Abschlussfeedback
- Zertifikatübergabe

Nach dem ersten Jahr hat jeder/ jede die Möglichkeit das Gelernte auf das eigene Arbeitsfeld zu übertragen und methodische Überlegungen einzubringen. Wer möchte kann eine Übung vorbereiten und für die Gruppe anleiten. Das anschließende Gruppenfeedback ist eine gute Lernchance.

Zielgruppe der Teilnehmer

Die Weiterbildung wendet sich an Personen, die in einem sozialen, therapeutischen, pädagogischen oder künstlerischen Beruf arbeiten.

Die Bereitschaft sich mit der eigenen Person auseinander zu setzen und sich auf Selbsterfahrungsübungen einzulassen ist eine wichtige Voraussetzung.

Die Teilnehmer kommen mit verschiedenen Vorkenntnissen und aus unterschiedlichen Bereichen. Das eröffnet die Möglichkeit allgemeines Fachwissen in der Gruppe auf die unterschiedlichen Felder zu übertragen. Über die Ko-Kreativität in der Gruppe kann so eine Anwendungskompetenz entwickelt werden, die es erlaubt, mit dem Erlernten sinnvoll, achtsam und flexibel umzugehen.

Als TeilnehmerInnen kommen in Frage:

- Diplom-SozialpädagogInnen
- HeilpraktikerInnen
- PsychotherapeutInnen
- PhysiotherapeutInnen
- PsychatriefachpflegerInnen
- LehrerInnen
- HeilpädagogInnen
- LogopädInnen
- ErgotherapeutInnen
- HeilerziehungspflegerInnen
- AltenpflegerInnen
- ErzieherInnen
- KünstlerInnen mit Selbsterfahrungshintergrund
- und angrenzende Berufsgruppen



Form der Weiterbildung

Didaktik

Selbsterfahrung in der Gruppe und eingestreute Theorieinputs werden sich abwechseln. Die kreativen Techniken werden gemeinsam in der Gruppe ausprobiert und danach besprochen. Modelllernen und eigenes Erproben von Interventionen wird viel Raum bekommen.

Außerdem hat jeder/jede die Möglichkeit, Erfahrungen, Probleme und Beobachtungen aus der eigenen Praxis einzubringen und zu bearbeiten.

Auch die Entwicklung der eigenen beruflichen Identität ist wichtiger Bestandteil der Weiterbildung. Selbsterfahrungselemente sind für den Erwerb von Beraterischer Kompetenz und dem sicheren Umgang mit Instrumenten der Gruppenarbeit wichtige Grundlagen. Kern der Seminare ist also immer die Begegnung und der Austausch in der Gruppe in der jedes Theorielernen eingebettet sein wird.

Material

Materialien werden vom Veranstalter gestellt.

Teilnehmerzahl

Teilnehmerzahl bewegt sich zwischen 5 und 12
Personen pro Gruppe



Zeitrahmen

Die berufsbegleitende Weiterbildung in Kreativer Therapie findet in Form von 14 Wochenendseminaren statt und läuft über 2 Jahre. Die Workshops werden jeweils Freitag Abend (4 Std.) und am Samstag ganztags (8 Std.) statt finden. Die genauen Zeiten werden in der Gruppe gemeinsam abgestimmt.

Veranstaltungsort

Die Weiterbildung findet in der Schnieglinger Str. 191 in 90427 Nürnberg statt. Für die Seminare stehen ansprechende Räumlichkeiten zur Verfügung, Es besteht dort auch die Möglichkeit im Freien zu arbeiten. Übernachtungsmöglichkeiten und Verpflegung müssen selbst organisiert werden.



Teilnahmebedingungen

Auswahl

Vor der Anmeldung findet ein persönliches Gespräch statt um abzuklären, ob die Weiterbildung für Sie geeignet ist. Die Teilnehmer sollten emotional belastbar und kontaktfähig sein. Sie sollten über eine differenzierte Selbst- und Fremdwahrnehmung verfügen und ein gutes Einfühlungsvermögen haben. Selbsterfahrung ist erwünscht aber keine Voraussetzung. Wesentlich ist die Bereitschaft sich auf Erfahrungen und Experimente einlassen zu können. Eine Berufsausbildung, die sich mit der Kreativen Therapie verbinden lässt, ist die Grundlage um die Weiterbildung auch anwenden zu können.

Anmeldung

Nach der Zusage müssen Sie sich schriftlich anmelden. Mit Eingang der Anmeldung und der Zulassung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Vor dem Veranstaltungsbeginn werden Ihnen die Rechnung, eine Teilnehmerliste und eine Wegbeschreibung zugesandt.

Rücktritt

Nach einer schriftlichen Anmeldung haben Sie die Möglichkeit sich innerhalb von 14 Tagen kostenlos abzumelden danach wird eine Gebühr von 30,00 € berechnet. Acht Wochen vor Seminarbeginn erlischt das Rücktrittsrecht, die Gebühr der gesamten Ausbildung wird fällig, es sei denn es liegt eine schwere Krankheit vor oder Sie benennen einen Ersatzteilnehmer. Bitte haben Sie für diese Regelung Verständnis da in dieser kurzen Zeit kein Ersatz gefunden werden kann und der Platz leer bleibt.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr für die gesamte Weiterbildung beträgt 2940 €. Sie ist auch dann zu entrichten wenn Sie an einem Seminar nicht teilnehmen können. Sie haben die Möglichkeit zwischen einer Raten- und einer Komplettzahlung zu wählen. Bei Ratenzahlung erteilen Sie eine monatliche Einzugsberechtigung über 122,50 €. Die Komplettzahlung überweisen Sie nach Erhalt der Rechnung. Die Ausbildungsgebühren sowie die Fahrt- und Übernachtungskosten sind steuerlich absetzbar.

Zertifikate

Am Ende der Weiterbildung erhalten Sie ein Zertifikat das Ihnen die Teilnahme an einer 2-jährigen Weiterbildung in Beratung und Gruppenarbeit mit kreativen Medien bestätigt. Eine detaillierte Beschreibung der Lerninhalte sowie des zeitlichen Umfangs wird zusätzlich ausgestellt.

Seminarunterlagen

Während der Ausbildung erhalten Sie Seminarunterlagen. Diese Unterlagen sind nur für Ihren persönlichen Gebrauch bestimmt. Sie sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung weitergegeben oder vervielfältigt werden. Zuwiderhandlung wird rechtlich verfolgt.

Krankheitsausfall/Fernbleiben

Sollten Sie an einem Wochenende nicht teilnehmen können ist dies vertretbar. Das Fernbleiben von mehr als zwei Seminaren macht das Nachholen des Lernstoffes nötig, um eine Zertifikat-Übergabe zu ermöglichen.

Haftung

Für Schäden an Eigentum und Gesundheit, bei Anfahrt und Rückfahrt, sowie während der Veranstaltung wird keine Haftung übernommen. Eigenverantwortung wird vorausgesetzt.

Veranstaltungsausfall / Änderungen

Kommen nicht genügend Anmeldungen zustande oder fallen mehrere kurzfristige Absagen zusammen werden die Kosten zurückerstattet und der Kurs entfällt. Auch andere notwendigen Änderungen im Kursablauf behält sich der Veranstalter vor. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter werden ausgeschlossen

Kursleitung



Seit über 20 Jahren arbeite ich als Diplom-Sozialpädagogin (FH) in verschiedenen psychosozialen Bereichen.

Gleich nach meiner ersten psychotherapeutischen Zusatzausbildung in Kreativer Therapie begann ich mich auf Beratung, Psychotherapie und Gruppenarbeit zu spezialisieren. Im Anschluss daran absolvierte ich eine zweite Körperorientierte Psychotherapieausbildung in Organismischer Psychotherapie.

Parallel zu den berufsbegleitenden Weiterbildungen eröffnete ich mit Kollegen eine alternative Therapeutische Einrichtung für psychisch Kranke. Dort arbeitete ich im Leitungsteam bis zur Geburt meiner Tochter.

Nach meinem beruflichen Wiedereinstieg hielt ich Vorträge und gab Fortbildungen für Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter, Psychiatriefachpfleger und Heilerziehungspfleger.

Danach arbeitete ich in einer Beratungsstelle und begann ein berufsbegleitendes Hochschulstudium an der Donauuniversität in Krems (Österreich). Ich studiere dort am Department für Psychosoziale Medizin Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung.

Seit 2004 habe ich an der Fachhochschule für Sozialwesen einen Lehrauftrag. Ich unterrichte dort angehende Sozialpädagoginnen in Beratung.

In meiner Selbstständigkeit als Supervisorin und Dozentin sehe ich die Möglichkeit meine Erfahrungen und die Begeisterung für meinen Beruf weiter zu geben. Besonders wichtig ist mir dabei, zeitgemäße berufliche Haltungen zu fördern und in auszehrenden Bereichen der sozialen Arbeit die Lust am Tun zu erhalten. Auf kreatives Arbeiten und das Verlassen von Trampelpfaden habe ich mich spezialisiert. Andere für Neues zu motivieren und das Umsetzen innovativer Ideen in Zeiten knapper Ressourcen sind mir ein inneres Anliegen.

Weiterbildungstermine 2018 bis 2020:

2018

16.11. - 17.11.

2019

18.01. - 19.01.

15.03. - 16.03.

17.05. - 18.05.

19.07. - 20.07.

27.09. - 28.09.

29.11. - 30.12.

2020

17.01. - 18.01.

13.03. - 14.03.

15.05. - 16.05.

24.07. - 25.07.

18.09. - 19.09.

11.12. - 12.12.

Bitte senden an:

Sabine Schuhmann
Schnieglinger Str. 191
90427 Nürnberg

Teilnahmebedingungen der Weiterbildung in Kreativer Therapie

Auswahl

Vor der Anmeldung findet ein persönliches Gespräch statt um abzuklären, ob die Weiterbildung für Sie geeignet ist. Die Teilnehmer sollten emotional belastbar und kontaktfähig sein. Sie sollten über eine differenzierte Selbst- und Fremdwahrnehmung verfügen und ein gutes Einfühlungsvermögen haben. Selbsterfahrung ist erwünscht, aber keine Voraussetzung. Wesentlich ist die Bereitschaft, sich auf Erfahrungen und Experimente einlassen zu können. Eine Berufsausbildung, die sich mit der Kreativen Therapie verbinden lässt, ist die Grundlage, um die Weiterbildung auch anwenden zu können.

Anmeldung

Nach der Zusage müssen Sie sich schriftlich anmelden. Mit Eingang der Anmeldung und der Zulassung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Vor dem Veranstaltungsbeginn werden Ihnen die Rechnung, eine Teilnehmerliste und eine Wegbeschreibung zugesandt.

Rücktritt

Nach einer schriftlichen Anmeldung haben Sie die Möglichkeit, sich innerhalb von 14 Tagen kostenlos abzumelden. Danach wird eine Gebühr von 30,00 € berechnet. Acht Wochen vor Seminarbeginn erlischt das Rücktrittsrecht, die Gebühr der gesamten Ausbildung wird fällig, es sei denn, es liegt eine schwere Krankheit vor oder Sie benennen einen Ersatzteilnehmer. Bitte haben Sie für diese Regelung Verständnis, da in dieser kurzen Zeit kein Ersatz gefunden werden kann und der Platz leer bleibt.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr für die gesamte Weiterbildung beträgt 2940 €. Sie ist auch dann zu entrichten, wenn Sie an einem Seminar nicht teilnehmen können. Sie haben die Möglichkeit, zwischen einer Raten- und einer Komplettzahlung zu wählen. Bei Ratenzahlung richten Sie bitte einen monatlichen Dauerauftrag in der Höhe von 122,50 € ein. Die Komplettzahlung überweisen Sie nach Erhalt der Rechnung. Die Ausbildungsgebühren sowie die Fahrt- und Übernachtungskosten sind steuerlich absetzbar.

Zertifikate

Am Ende der Weiterbildung erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an einer 2-jährigen Weiterbildung in Beratung und Gruppenarbeit mit Kreativen Medien bestätigt. Eine detaillierte Beschreibung der Lerninhalte sowie des zeitlichen Umfangs wird zusätzlich ausgestellt.

Seminarunterlagen

Während der Ausbildung erhalten Sie Seminarunterlagen. Diese Unterlagen sind nur für Ihren persönlichen Gebrauch bestimmt. Sie sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung weitergegeben oder vervielfältigt werden. Zuwiderhandlung wird rechtlich verfolgt.

Krankheitsausfall/Fernbleiben

Sollten Sie an einem Wochenende nicht teilnehmen können, ist dies vertretbar. Das Fernbleiben von mehr als zwei Seminaren macht das Nachholen des Lernstoffes nötig, um ein Zertifikat-Erreichen erwerben zu können.

Haftung

Für Schäden an Eigentum und Gesundheit (bei Anfahrt und Rückfahrt sowie während der Veranstaltung) wird keine Haftung übernommen.

Veranstaltungsausfall / Änderungen

Kommen nicht genügend Anmeldungen zustande oder fallen mehrere kurzfristige Absagen zusammen werden die Kosten zurückerstattet und der Kurs entfällt. Auch andere notwendigen Änderungen im Kursablauf behält sich der Veranstalter vor. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter werden ausgeschlossen.

Anmeldung:

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Strasse: _____ PLZ: _____ Wohnort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____ E-Mail: _____

Beruf/Ausbildung: _____ Arbeitsgebiet: _____

Bitte ankreuzen:

Komplettzahlung nach Erhalt der Rechnung: 2940,00 €

Monatliche Teilzahlung (Dauerauftrag) 122,50 €

Ich melde mich zur Weiterbildung in Kreativer Therapie bei Sabine Schuhmann an.
Über Inhalte und Ziele der Weiterbildung habe ich mich informiert.
Die Teilnahmebedingungen habe ich zu Kenntnis genommen.

h

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____